

Kinder-, Jugend- und Sozialausschuss

N i e d e r s c h r i f t

Gremium: Kinder-, Jugend- und Sozialausschuss - öffentlich

Sitzungstermin: Dienstag, 24.01.2012

Raum: Ratssaal des Rathauses

Sitzungsbeginn: 16:00 Uhr

Sitzungsende: 16:55 Uhr

Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den Anlagen, die Bestandteil dieser Niederschrift sind.

Genehmigt und wie folgt unterschrieben:

Vorsitzender:

Bürgermeister:

Protokollführer:

TEILNEHMERVERZEICHNIS

Anwesend sind:

Ausschussvorsitz

Herr Horst Segebade SPD

ordentliche Mitglieder

Herr Erich Bischoff CDU

Herr Alexander von Essen CDU

Herr Kai Küpperbusch CDU

Frau Gerta Pfeifer CDU

Herr Reiner Wessels CDU

Frau Evelyn Fisbeck FDP für Rainer Zörgiebel

Frau Sabine Koopmann SPD

Herr Levent Süre SPD

Frau Sabine Eytting B90/Grüne

Herr Michael Köver B90/Grüne

beratende Mitglieder

Herr Jann Aden Seniorenarbeit

Frau Marion Paries-Erdmann Kindergartenarbeit

Verwaltung

Herr Bürgermeister Dieter von Essen

Herr Fritz Sundermann

Herr Stefan Unnewehr

Herr Ralf Kobbe Protokoll

Gäste

Herr Rüdiger Kramer SPD

Frau Monika Sager-Gertje SPD

Herr Frank Jacob von der Nordwest-Zeitung Rastede

Frau Britta Lübberts von der Rasteder Rundschau

sowie 21 weitere Zuhörer

Entschuldigt fehlen:

ordentliche Mitglieder

Herr Rainer Zörgiebel FFR

VERZEICHNIS DER TAGESORDNUNGSPUNKTE

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung
- 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 12.12.2011
- 4 Raumsituation Kindergarten Hahn-Lehmden
Vorlage: 2012/006
- 5 Schließung der Sitzung

Tagesordnungspunkt 1

Eröffnung der Sitzung

Der Ausschussvorsitzende Herr Segebade eröffnet die öffentliche Sitzung des Kinder-, Jugend- und Sozialausschusses um 16:00 Uhr.

Tagesordnungspunkt 2

Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

Der Ausschussvorsitzende Herr Segebade stellt die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Anwesend sind 11 stimmberechtigte Mitglieder.

Der Kinder-, Jugend-, und Sozialausschuss beschließt:

Die Tagesordnung wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Tagesordnungspunkt 3

Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 12.12.2011

Der Kinder-, Jugend-, und Sozialausschuss beschließt:

Die Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Kinder-, Jugend-, Sozialausschusses vom 12.12.2011 wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Tagesordnungspunkt 4

Raumsituation Kindergarten Hahn-Lehmden

Vorlage: 2012/006

Sitzungsverlauf:

Herr Sundermann stellt anhand einer umfangreichen Power-Point-Präsentation, die der Niederschrift als Anlage 1 beigelegt ist, die Rahmenbedingungen und Alternativen für die Erweiterung und Sanierung des Kindergartens sowie eines Neubaus einer Krippe in Hahn-Lehmden vor. Er weist zudem explizit darauf hin, dass wie im Beschlussvorschlag formuliert eine Absicherung der gemeindlichen Investitionen seitens der Verwaltung angestrebt wird.

Frau Paries-Erdmann dankt der Verwaltung für die Aufbereitung der umfangreichen Unterlagen und bemerkt, dass ebenso wie die Verwaltung auch der Träger, die Eltern und das Personal die vorgestellte Variante 2 favorisieren. Sie zeigt sich sehr erfreut darüber, dass der Kindergarten entsprechend der Vorstellungen und Wünschen der Mitarbeiterinnen erweitert und saniert wird, sodass künftig optimale Voraussetzungen für die tägliche Arbeit vorherrschen. Dessen ungeachtet würde sie es aber bedauern, wenn das Diakonische Werk Hahn-Lehmden e. V. nicht die Trägerschaft für die Krippe übertragen bekommen würde, womit auch das vom Kindergarten angestrebte durchgängige Krippen- und Kindergartenkonzept gefährdet wäre.

Frau Eyting hinterfragt, welcher energetischer Standard bei der Sanierung geschaffen wird und ob noch weitere mögliche Standorte wie zum Beispiel am Meenheitsweg auf ihre Tauglichkeit untersucht worden sind.

Herr Sundermann führt aus, dass die vorgesehenen Sanierungsmaßnahmen nach der neusten Energiesparverordnung durchgeführt werden müssen. Im Übrigen sind nur gemeindeeigene Grundstücke hinsichtlich eines möglichen Standortes untersucht worden, da ansonsten neben den aufgezeigten Kosten nicht unerhebliche Finanzmittel für den Grunderwerb berücksichtigt werden müssten.

Auf Nachfrage von Frau Koopmann hinsichtlich der künftigen Trägerschaft der Krippe erläutert Herr Sundermann, dass heute das Raumprogramm zur Entscheidung ansteht und die Trägerschaft separat thematisiert wird.

Herr Wessels dankt der Verwaltung für die ausgezeichnete Vorarbeit und die Prüfung aller zur Verfügung stehender Standorte. Er führt aus, dass die Variante 2 aufgrund der räumlichen Nähe beider Gebäude zueinander und den aufgezeigten Erweiterungsmöglichkeiten die beste Lösung für beide Einrichtungen darstellt.

Herr Köver legt dar, dass heute eine Entscheidung für die nächsten 20 bis 30 Jahre getroffen werden soll, sodass ein wesentliches Kriterium des Konzeptes die Zukunftsfähigkeit sein muss. Vor diesem Hintergrund erscheint aus Sicht der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen die Alternative 5 (Neubau eines Kindergartens und Anmietung einer Krippe) am geeignetsten, wobei allerdings noch die Standortfrage für den neuen Kindergarten zu klären ist. Bei diesem Lösungsvorschlag bietet die Anmietung der Krippe die erforderliche Flexibilität, die notwendig ist, um die Krippe bei zurückgehenden Kinderzahlen möglicherweise auflösen und in das Gebäude des Kindergartens zurückführen zu können. Aus energetischen Gründen ist es zudem ratsam, das Kindergartengebäude neu zu errichten, zumal die Mehrkosten von rund

400.000 Euro für eine langfristige und damit auch nachhaltige Lösung vertretbar sind. Im Übrigen zweifelt er an, ob mit der Sanierung im Bestand die gleichen Standards wie im Hauptort Rastede und in Wahnbek geschaffen werden können, wobei insbesondere der vorgesehene offene Mittagstischbereich und die kleiner werdende Außenfläche problematisch erscheinen.

Herr Sundermann entgegnet, dass mit der Sanierung des Kindergartens und dem Neubau der Krippe ein vergleichbarer Standard zu Wahnbek geschaffen wird, die Außenfläche auch künftig mehr als ausreichend bemessen ist und der offene Mittagstischbereich explizit beim Neubau des Kindergartens Feldbreite gewünscht wurde. Hinsichtlich der Finanzierung macht er noch einmal deutlich, dass bei einem Neubau auf einem externen Grundstück nicht unerhebliche Grunderwerbskosten im sechsstelligen Bereich hinzukommen.

Herr Wessels weist darauf hin, dass die Verwaltung nicht weniger als acht Alternativen aufgezeigt hat, wobei alle derzeit verfügbaren Flächen berücksichtigt wurden.

Frau Koopmann signalisiert Zustimmung hinsichtlich der vorgeschlagenen Variante 2 und bemerkt, dass eine Reduzierung der Krippen- und Kindergartengruppen in Hahn-Lehmden in absehbarer Zeit eher unwahrscheinlich ist.

Frau Fisbeck legt ergänzend dar, dass bei der Alternative 2 nahezu alle Wünsche des Trägers und des Personals umgesetzt worden sind und obendrein noch Erweiterungsmöglichkeiten bestehen. Im Übrigen besteht auch bei dieser Variante genügend Flexibilität, um später gegebenenfalls auf sinkende Kinderzahlen reagieren zu können.

Herr Alexander von Essen unterstreicht die Ausführungen von Frau Fisbeck und Herrn Wessels und betont, dass die Bedenken der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen nicht nachvollziehbar sind, da die gewünschte und auch gegebene Flexibilität sowie die Nähe beider Einrichtungen zueinander optimale Rahmenbedingungen darstellen.

Frau Eyting bemerkt, dass der Standort der Krippe soweit in Ordnung ist, jedoch beim Raumkonzept noch ein wünschenswerter Bewegungsraum fehlt und die Außenanlagen möglicherweise zu knapp bemessen sind. Bezugnehmend auf die höheren Kosten für einen Neubau macht sie deutlich, dass beim bestehenden Kindergartengebäude noch weitere Sanierungsarbeiten beispielsweise im Bereich der Fenster und des Daches in den nächsten Jahren anstehen, die ebenfalls noch erhebliche Kosten verursachen werden.

Herr Süre weist abschließend darauf hin, dass die Verwaltung in ihrem Vortrag mit Zahlen und Fakten ausführlich belegt hat, dass die Variante 2 die sinnvollste Lösung darstellt. Im Übrigen ist es wichtig, dass den Kindern und Eltern kurzfristig geholfen und zugleich eine praktische und wirtschaftliche Lösung gefunden wird.

Beschlussempfehlung:

Die Sanierung des Kindergartens Hahn-Lehmden soll entsprechend der Alternative 2 erfolgen (Sanierung des vorhandenen Kindergartengebäudes am Standort Balsterhörn 7; Neubau 1 Krippengruppe als Mietobjekt am Standort Wilhelmshavener Straße/Spillestraße).

Die Verwaltung wird beauftragt, entsprechende Gespräche mit dem Diakonischen Werk Hahn-Lehmden e.V. und dem Investor zu führen. Eine Absicherung der gemeindlichen Investitionen ist anzustreben.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	9
Nein-Stimmen:	2
Enthaltung:	
Ungültige Stimmen:	

Tagesordnungspunkt 5

Schließung der Sitzung

Der Ausschussvorsitzende Herr Segebade schließt die öffentliche Sitzung des Kinder-, Jugend-, und Sozialausschusses um 16:55 Uhr.